



Freitag **05.01.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar
Soul Capsule dj-team feat. Baby Ford & Thomas Melchior
Sammy Dee Zip

Der erste Monat im neuen Jahr startet wie gewohnt mit einer Perlon-Nacht. Sammy Dee und Zip haben mit Baby Ford und Thomas Melchior zwei der prägnantesten Vertreter des englischen Minimal-Sounds eingeladen, die beide, erst unabhängig voneinander, ab 1999 dann auch mit gemeinsamen Projekten (zum Beispiel Soul Capsule) für einen dunklen, reduzierten Dancefloorsound eingetreten sind, der sich um ein vielfaches intimer und persönlicher gestaltetete als es damals gerade in England üblich war. Melchior ist ja inzwischen ein gut integrierter Teil der Berliner Perlonbande geworden, sein Sound ist dabei immer ein ganz spezieller, hypnotischer geblieben. Heute Nacht werden Ford und Melchior das erste mal seit langer Zeit wieder einmal zusammen auflegen, back to back, deeper and deeper.



Samstag **06.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Zombie Nation LIVE ukw
Boris careless **Marcel Fengler** ostgut booking **Disko**
 Panorama Bar
Rekleiner catwash **Dinky** horizontal **Sasse** mood music
Kiki bptich **Mark Hardbone**

Es kann zwar durchaus passieren, dass der Münchner Splank mit seinem Zombie Nation Projekt in die Electroclash-Ecke gestellt wird, aber damit wird man seiner aktuellen Musik längst nicht mehr gerecht. Ja klar, Stadionelektrohits wie „Kernkraft 400“, Alben auf Gigolo, das Kokettieren mit überstarken Images und Song-Titeln fordern ihren Tribut, aber das liegt auch schon Lichtjahre zurück und mit seinem aktuellen Album „Black Toys“ hat er einen mutigen Entwurf hingelegt, der zeigt wie man heute Elemente aus Electro, Techno, Rock, Pop, Filterhouse und Metal nimmt und so perfekt produziert, dass es am Ende klingt wie eine deutsche Version von Timbaland. Ein Experiment, das voll aufgeht. In der Panorama Bar spielen heute unter anderem die Jungs von Rekleiner, hört sich zwar deutsch an, kommen aber aus London und sind dort schon seit längerem als DJ- und Produzententeam (u.a. mit Veröffentlichungen auf Catwash, Connaissance und Get Physical) aktiv.

Freitag **12.01.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar
Jo Saurbier **Navid Tahernia** **Sascha Funke** **Strobocop**

In diesem Monat gibt es bei der Kompakt Nacht neben dem Karaoke-Kalk-Betreiber Strobocop, den Kompakt-Fachkräften Jo Saurbier und Navid Tahernia auch wieder einmal Sascha Funke zu hören, der gute Mann mit dem schnittigen Oberlippenbart hatte sich die letzten Monate mit Kollege Kalkbrenner in ein apertes Häuschen in Südfrankreich verzogen, um sich dort nicht nur einen schönen Lenz zu machen, sondern auch um Saschas nächstes Album für BPitch Control zu produzieren. Hat er uns zumindest in einer denkwürdigen Nacht zugeflüstert. Eher flüsternd als schreiend sind auch seine DJ-Sets gehalten, und das meinen wir natürlich als Kompliment.

Rekleiner

nicht anspricht. Dem schließlich sagt Biller noch: „Ich werde dorthin ziehen, wo Autobusse in die Luft fliegen und Katjuschas vom Himmel regnen.“ Biller wird sich am Strand von Tel Aviv niederlassen. Welches Aufgehören der Existenz ist aufregender? Maxim Biller in H&M-Uniform oder Popboheme Max Dax, der sich als Erreiter des Mythos Spex begreift? Wer soll das entscheiden? Wann Max Dax, der Welt am Sonntag-Autor dieser Tage zum Champagnere greift, wird er sich vermutlich kaum an ein Ereignis aus der jüngeren Zeit erinnern, um den bislang letzten und radikalsten Umbruch der Spexgeschichte markierte: Der Rauswurf der Kölner Redaktion im Dezember 2006 durch den Piranha Verlag. Die Spex ist schon viele Tode gestorben, aber wird sie auch Max Dax überleben? Biller hat hingegen Tempo überdauert, bleibt Protagonist des Subjektulkarrieristen der 1980er Jahre und ist trotzdem mehr: Infant terribile und Aufschneider, ein charmanter Plauderer und eine unmögliche Figur, ein Auführer und Hochstapler, ein Punk, der den Rabbi gibt, oder ein Rabbi, der auf Punk macht, wie es Wolfgang Lange mal formulierte. Max Dax, der Fürst des guten Geschmacks startet jetzt durch, Maxim Biller will hingegen nichts wie weg. Das nenne ich Tempo. Was bleibt ist ein schneller Griff zu Speed in einem Meer aus Tränen und der Gedanke, dass es Zeit wird für etwas Neues, Eigenes, Richtiges, wie Dietmar Dath in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schreibt ...

Und Dax antwortet: „Weil ich die Spex liebe und die Vorstellung, die Zeitschrift wäre wegen zu hoher Overhead-Kosten beerdigt worden, schrecklich ist. Die Spex ist größer als ich, du und die alte Redaktion.“ Huil ist das Pathos, Karrierismus oder einfach dumim dreist. Wer soll das entscheiden? Szenenwechsel: Wieder blättere ich durch den Text- und Bilderstrom des Rummelens in Tempo, den alle so entsetzlich finden und stolpere über den Berg Zigaretten, den Helmut Schmidt seit der letzten Tempo vor 15 Jahren geraucht hat. Ganz hinten sind einige Tempo-Mitarbeiterinnen in einer H&M-Kampagne abgebildet, richtig angequeert einerseits, andererseits so abgegessen erstarrt in narzisstischen Posen, dass das Nervende dieser Typen wieder offensichtlich wird, weil ihr ausgestelltes Bescheldwissen und zu allem eine Meinung haben anstrengend ist. Eine Vielzahl von ehemaligen Tempoautoren hat Pop ein zeitgenössisches, nicht überwiegend sympathisches Gewandt verpasst: Ein Abendkleid voller Eitelkeiten gepaart mit ein wenig Leere und einer Spur neoconservativen Verve. Ausgenommen natürlich Maxim Biller. Schon vor der Ausstrahlung des Films "Deutschland. Ein Sommermärchen" ist Biller die Fußball-WM aufs Gemüt geschlagen. Er hat sie als triste deutsche Revolution erlebt, in der die Fahnenchwinger sich damit lobten, wie grobartig es sei, ein entspannter "Deutschbar" zu sein. Das nehmen ihm jetzt alle sehr übel, oh ja. Kein Feuilleton, das Biller

Samstag **13.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Joel Mull inside **Len Faki** ostgut ton **Norman Nodge**
 Panorama Bar – made to play from 12 to 12
Jamie Anderson LIVE **Jesse Rose** made to play **Tristan da Cunha** basics/2020vision
Samim Tama Sumo nolabelnorelease **Nick Höppner** playhouse

Im Berghain spielt heute neben Len Faki und Norman Nodge der Schwede Joel Mull, der seit Mitte der 90er Jahre für exzellenten Techno im Post-Detroit-Fahrwasser steht. In der Panorama Bar gibt es heute eine weitere Episode der heiteren Serie: Wir pumpen das House von hinten auf. Will meinen: die ursymptischen Jungs um den Exil-Briten Jesse Rose formieren sich zu einer weiteren Made To Play Nacht. Das heißt: UK-House, der sich effektgeladen und mit dem Knochenmark von Chicago gestärkt durch die unteren Regionen des Frequenzbereichs wälzt. Jamie Anderson zum Beispiel sammelt seit 1981 Synthesizers und hat sich mit einem Oevrs, dass Detroit Techno, Latin Jazz, Acid House und Electro Funk umfasst, empfohlen. Samim kennen wir von seinen unzähligen Veröffentlichungen auf einem der Jay Haze Labels und Tristan da Cunha ist ein Resident-DJ der Back2Basic-Partys in Leeds.

Beruf & Karriere

Techno-Deppen zählen auch 2007 in Sachen Penunze zu den absoluten Loosem. Die Konsolidierung auf niedrigem Niveau ist wie gehabt ein Ziel jenseits ihres Ehrgeizhorizonts, in der zweiten Jahreshälfte sorgt der Saturn zudem zuverlässig für Arschkarter. Am besten konzentrieren Sie sich voll aufs Verdrängen, denn auch 2008 wird der Taschengeldplanet Venus nicht wohlgeonen sein.

Fitness & Gesundheit

Gesundheitlich brauchen Sie sich 2007 vor nichts und niemandem zu verstecken! Mit Satumpower wird Ihr loser Schneidezahn immer dann herausplumpsen, wenn die Party einen Gag braucht, und das lästige Sackty zwacken gibt sich, wenn Venus dafür sorgt, dass Ihr Gemäch in der ersten Jahreshälfte im Mund kundiger Ärzte kuriert wird! Im Herbst stellt sich zwar die Frage: Schiefe Nippel oder schiefe Hämorrhoiden? Aber Urologen-Termine bei der Afterhour werden sogar hier eine glückliche Fügung herbeiführen. Um auch 2008 keinen Schworf zu verpassen, sollten Techno-Deppen 2007 rein prophylaktischs Rauchverbot ignorieren, klare Momente meiden und so oft wie möglich Knick-und-Riechs konsumieren.

Liebe & Beziehung

Techno-Deppen brauchen sich 2007 um Ihr Liebesleben wirklich keine Sorgen zu machen. Im Gegenteil, Sie können voll loslöten, am Besten verbrennen Sie ihre Hosen, damit Ihre Geschlechtsteile jederzeit gut sichtbar sind: Die ganze Welt wird zur Spaßzone, jeder Lutscher findet sein Leckermäulchen und Dreigrösschenraver spermen alles voll. Billig und geil! Vorsicht ist allerdings in den Sommermonaten geboten, insbesondere Resteficken kann unter Jupiterinfluss Übelkeit verursachen, und dann heißt es ganz schnell: Unten rein und oben raus, aber nur die wenigstens Sexualpartner haben Verständnis für Erbrochenes im Liebesnest. Gegen das Lecken salziger Bälchen spricht aber auch 2007 nichts und niemand, Sackhaarpplanet Mars meint es hier mit Ihnen! Zum Jahresstart sollten Techno-Deppen keine gefühlshochtourigen Entwicklungen schauen, Ihr Aszendat macht auch 2007 aus Nebenbuhlern im Handumdrehen heiße Dreier.

Freitag **26.01.2007** Start 24 Uhr **Cadenza** Nacht
 Panorama Bar
Digitaline LIVE **Ricardo Villalobos** **Raresh** **Margaret Dygas**

Cadenza im Januar bringt euch kleinen Nagern neben zwei mehr als vertrauten Gesichtern auch wieder frisches Blut: Raresh kommt aus Bukarest, wo er sich mit diversen Residencys einen exzellenten Namen gemacht hat. Der Rumäne hat auch dieses Jahr zusammen mit Ricardo Villalobos im Amnesia gespielt, die Herren verstehen sich also prächtig – gute Voraussetzungen für eine ausgelassene Freitagnacht. Neben Raresh und Ricardo spielt noch Margaret Dygas sowie die beiden Schweizer Laurent Bovey und Gregory Poncet alias Digitaline ... ein Cadenza-Live-Set wie man es sich nur wünschen kann: verspielt, verspult, hypnotisch, hymnisch.

Samstag **27.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Samuli Kemppi LIVE frozen north
DJ Pete scion **Fiedel** mmm **Marcel Dettmann** ostgut ton/mr
 Panorama Bar
Luomo in Dub LIVE huume **André Galluzzi** taksi
Prosumer playhouse **Carsten Klemann** playhouse **Zander VT** memo

Heute gibt es einen finnischen Schwerpunkt bei uns: Samuli Kemppi aus Lahti ist uns demletzt erst mit einer brillanten EP auf Frozen North aufgefallen, das waren Acid-beinflusste kleine Hypnose-Monster mit einer Tiefe und Klarheit in den Sounds, die man so nur von den ganz großen Meistern der Reduktion kannte. Mal schau, ob er diesen Standard in seinem Live-Set halten kann. Der zweite Finne der Nacht spielt eine Etage höher: Luomo dürfte jedem von euch ein Begriff sein. Ob unter seinem poppigem Dubhouse-Projekt, als Vladislav Delay für Chain Reaction oder Mille Plateaux oder das experimentelle AGF/Delay Projekt mit der Sängerin Antje Greie-Fuchs – so richtig fassbar war er nie, wollte er wohl auch nie sein. Wie sich sein heute präsentiertes Luomo in Dub Set anhören wird, wissen wir deshalb auch noch nicht – wir erwarten aber traumhaft geschichtete Dub-Epen mit zeit- und raumverzerrender Wirkung.

Samuli Kemppi

Thilo Schneider

Zombie Nation

Dieser Eklektizismus geht ja in 80% aller anderen Fälle eher in die Hose. Wie vier hindert man, dass das Ergebnis am Ende beliebig klingt? **Ich glaube an schwierigen dabei ist, über die Länge eines Albums dann doch einen Zusammenhang oder eine Einheit zu entwickeln.** Dieses Mal war die über zwei bis drei Jahre entstanden sind, nochmal innerhalb von zwei Monaten neu abgemischt habe. **Das Mastering habe ich auch selbst gemacht, weil mir ein bestimmter Sound wichtig war.** Aber irgendwie arbeite ich auch schon immer dran, Gegensätze zu vereinen. Und ich bin glücklich, dass ich das auf „Black Toys“ endlich mal so hingebracht habe, dass es auch jemand versteht (haha).

Wie kann man sich dein aktuelles Live-Set vorstellen, siehst du dich eher als Performer oder als Musiker? **Ich habe meine Maschinnen dabei, sequence und mische live.** Da ist einiges zu tun, ich kann mich dabei auch ein wenig bewegen, weil ich keinen Laptop dabei habe, wo ich immer nach dem Mouse-Zeiger suchen muss. **Meine Performance besteht im Prinzip daraus, dass ich Spaß habe an dem was ich tue.** Ich habe festgestellt, dass das bei den Leuten ganz gut ankommt nach dem Prinzip „Hey, beschauenter als der Typ kann ich auch nicht sein“, und dann geht's los.

Fotos Flyer > **www.geissler-berlin.com** – **www.momaske.de**

JANUAR 2007

Panorama Bar > Freitag **05.01.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Soul Capsule dj-team feat. Baby Ford & Thomas Melchior
Sammy Dee Zip

Berghain > Samstag **06.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Zombie Nation** LIVE **Boris Marcel Fengler** **Disko**
Rekleiner **Dinky Sasse** **Kiki** **Mark Hardbone**

Panorama Bar > Freitag **12.01.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Jo Saurbier **Navid Tahernia** **Sascha Funke** **Strobocop**

Samstag **13.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Joel Mull** **Len Faki** **Norman Nodge**
 Panorama Bar > **Jamie Anderson** LIVE **Jesse Rose** **Tristan da Cunha**
Samim Tama Sumo **Nick Höppner**

Freitag **19.01.2007** Start 24 Uhr
 Panorama Bar > Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
Roman Flügel **Heiko MSO** **Prosumer**

Samstag **20.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Steve Bicknell** **Tobias Becker** **Sammy Dee**
 Panorama Bar > **Dexter & Alden Tyrell** LIVE **Steffi nd_baumecker** **Cassy** **DJ Rene**

Freitag **26.01.2007** Start 24 Uhr **Cadenza** Nacht
 Panorama Bar > **Digitaline** LIVE **Ricardo Villalobos** **Raresh** **Margaret Dygas**

Samstag **27.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Samuli Kemppi** LIVE **DJ Pete** **Fiedel** **Marcel Dettmann**
 Panorama Bar > **Luomo in Dub** LIVE **André Galluzzi**
Prosumer **Carsten Klemann** **Zander VT**

BERGHAIN
panoramic bar

Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof**
 Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**